

TECHNISCHES FACILITY-MANAGEMENT

MIT MS INFORMATIONCENTER / LIVE GRAFIX  
UND MSF 6000

Einbruchmeldesystem

Brandmeldesystem

Störmeldesystem

Sonstige Systeme



*Sicherheit durch Kompetenz*

## GRUNDSÄTZLICHES

### Über das technische Sicherheits- und Gebäudemanagement im Facility-Bereich

Facility-Management hat sich nicht nur in Deutschland zu einem eigenem, dynamischen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Vernetztes und interdisziplinäres Denken ist oberstes Gebot. Ca. 80% der Gebäudekosten entstehen in der Nutzungsphase. Dazu gehören Zinsen, Versicherung, Wartung, Instandsetzung, Reinigung und Sicherheitsdienste.

Während Facility-Management als strategisches Modell von der Planung bis zum Abriß steht, wird Gebäudemanagement als Strategie während der Nutzungsphase gesehen. So entsteht für den Verwender eine wirksame Unterstützung der Kernprozesse sowie eine Steigerung der Produktivität und Wirtschaftlichkeit.

Das wichtigste Werkzeug heißt: Gewerkübergreifendes Gebäude-Management. Das bedeutet die Koordination und Steuerung aller zusammenhängender Abteilungen der Sicherheits-, Kommunikations- und Gebäudetechniken, deren sinnvolle Verknüpfung vorallem die gemeinsamen Dokumentationen aller statischen und dynamischen Daten in einer zentralen Datenbank ist.

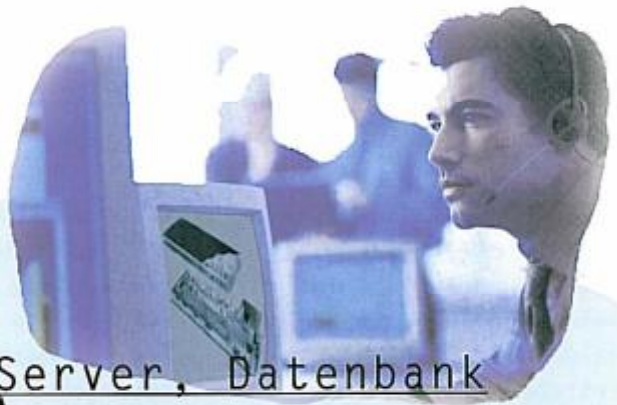
In jedem Gebäude werden eine Vielzahl an eigenständigen Sicherheitssystemen, wie Zutrittskontrolle, Video-, Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie innerbetrieblichen Kommunikationssysteme eingesetzt. Durch diese werden auftretende Gefahren frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen zur Schadensminimierung eingeleitet. Die klaren Vorteile sind:

- \* Sicherheit durch:
  - Zentrale Datenhaltung
  - Kürzere Interventionszeit
- \* Kostenreduktion durch:
  - Schnelle Störungsbeseitigung und Umlage der Kosten
- \* Zukunft- und Planungssicherheit durch:
  - Flexibilität, d.h. Verknüpfung von Anlagen

verschiedener Hersteller  
- Statistisch übergreifende Funktionen

Wir von MIKROPROZESSOR-SYSTEME AG bieten das gesamte Spektrum von Gefahren-Meldeanlagen in einem übergeordneten Einsatz-, Leit- und Steuersystem. Es ist ein flexibles, modular aufgebautes System zur Erfassung, Auswertung und Verarbeitung mittlerer bis großen Datenmengen.

DIE KOMPONENTEN



FM-Arbeitsplatz, Server, Datenbank

melden, anzeigen, bedienen

Kreuzschiene

BMZ

EMZ

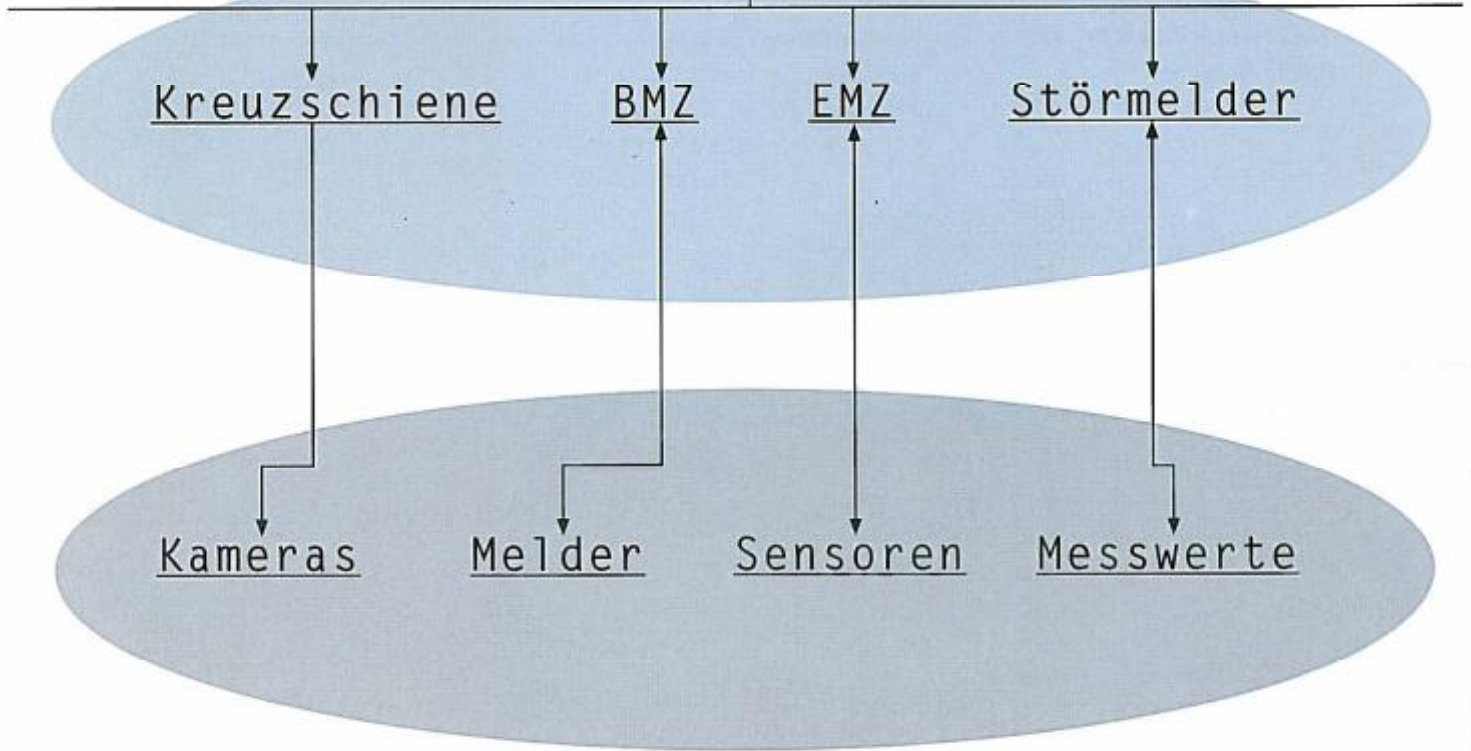
Störmelder

Kameras

Melder

Sensoren

Messwerte



MS MIKROPROZESSOR-SYSTEME AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 1982 leistungsfähige Gefahrenmelde- und Übertragungssysteme mit einer herstellerneutralen Visualisierungssoftware für das technische Facility-Management.

**„Sicherheit durch Kompetenz“**, dieser Leitspruch, verbunden mit unserem langjährigen Know-how bedeutet:

- Optimiertes Zusammenspiel von Mensch und Technik
- Kostenersparnis, Effizienz und Transparenz
- Schutz der Einrichtungen vor Diebstahl und mutwilliger Zerstörung
- Wirksamer Personenschutz durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen
- Jederzeit Zugriff auf Gebäudedaten

Gefahren, die Mensch, Tier und Umwelt bedrohen, rechtzeitig zu erkennen ist oberste Prämisse. Durch unsere Systemlösungen werden die möglichen Risiken auf ein Minimum reduziert und durch den erfolgreichen Einsatz rasch amortisiert.

Zukunftsorientierte Technologie und flexible Ausbaufähigkeit, - der erste Schritt in eine sichere Zukunft.

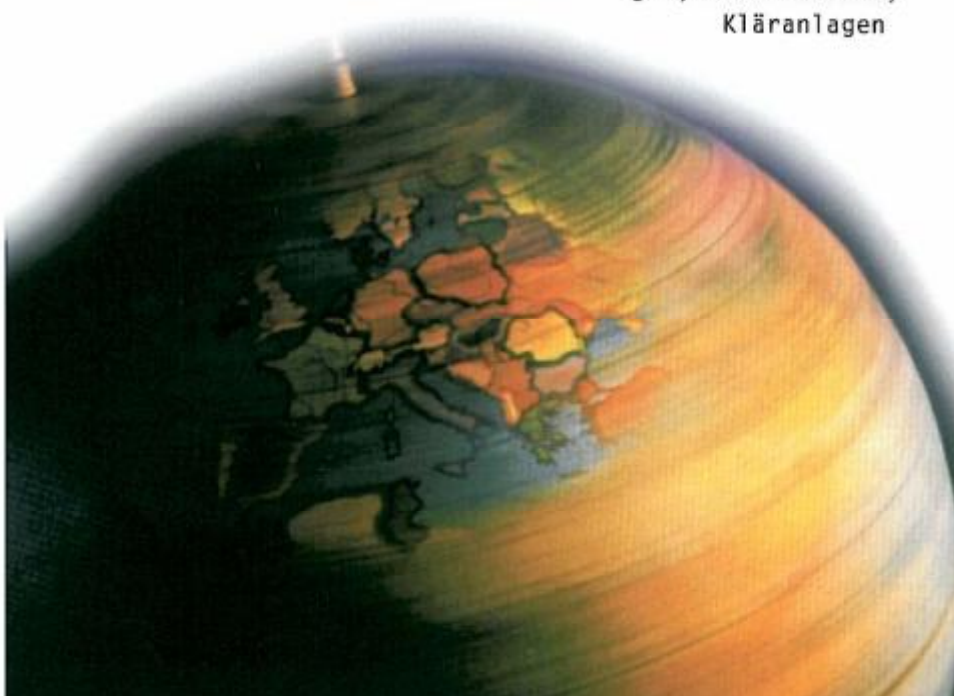
### **Auf der ganzen Welt**

Bis heute sind weltweit ca. 20.000 Systeme unterschiedlichster Applikationen in Einsatz. Beispielsweise in Bürogebäuden, Industrieanlagen, Produktionsbetrieben, Einkaufszentren, Krankenhäusern, Strafvollzugsanstalten, Schulen, Universitäten, militärischen Einrichtungen, Wasserwerken, Kläranlagen

sowie in anderen Anlagen.

Die Zentrale der MIKROPROZESSOR-SYSTEME AG befindet sich in Planegg/Martinsried, einem Vorort im Süden von München.

Wir arbeiten mit regionalen Vertriebspartnern. So ist gewährleistet, dass unsere Kunden ein effizientes Wissens-Management bei Fragen zu Projektplanung, Technik, Mitarbeitern oder bei einem Einsatz vor Ort erhalten.



## ZU UNSEREN PRODUKTEN

Wir haben uns einen Namen durch qualitativ hochwertige Produkte erworben, die ausschließlich in Deutschland hergestellt werden. Mehr als zwei Jahrzehnte Entwicklungs- und Fertigungserfahrung garantieren höchste Qualität.

Unsere Geräte entsprechen anerkannten Standards. Jede Baugruppe wird vor Auslieferung einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Die einwandfreie Funktion ist die Voraussetzung für den Einsatz in sicherheitstechnischen Anlagen.

Die Kundenbetreuung endet bei uns nicht nach dem Verkauf. Selbstverständlich stehen wir auch nach dem erfolgreichen Einbau unserer Systeme jederzeit für Fragen und Wartung zur Verfügung.

DIN EN ISO

9001

CE

BHE

VdS



## DAS KONZEPT MS FACILITY

Das Sicherheit- und Störmeldesystem MS FACILITY wurde konsequent als integrales Gesamtsystem entwickelt. Merkmale wie:

- Komfortable und leicht konfigurierbare Visualisierungs-Software über Excel, Word, Visio
- Netzwerkfähigkeit
- Fernparametrierbare Busmodule
- Zentrale und dezentrale Logik
- Einbindung von Fremdsystemen

können alle Aufgaben im Bereich mit z.B.

- Gefahrenmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Störmeldeanlagen
- Videoanlagen
- Kommunikationsanlagen

oder als Mischung aller Bereiche übernommen werden.

Die Konzeption für das System MSF 6000 geht von den wesentlichen Aufgaben eines Gefahren- und Störmeldesystems aus:

- Erfassung von Ereignissen / Meldungen / Alarmen / Messwerten
- Speicherung von Ereignissen
- Verteilung und Anzeige von Ereignissen

- Automatische Steuerung/ Alarmierung (SPS)
- Steuerung durch den Benutzer

### Die Zentrale

Die Zentrale besteht aus mehreren Baugruppen. Sie halten über Datenbusse die Verbindung zu den einzelnen Unterstationen.

### Die Unterzentralen

Ein-, Ausgänge und Messwerte werden auf lokalen Erfassungs- und Steuerbaugruppen zusammengefasst. Baugruppen bilden die Unterzentrale mit eigener Spannungs- und Notstromversorgung. Sie sind mit der Zentrale über einen 2-Draht Datenbus verbunden.

### Die Erfassung

Alle Eingänge sind digital gefiltert. Die Bandbreite der Filter lässt sich programmieren und somit die Empfindlichkeit und Ansprechzeit auf die Anwendung hin optimieren. Im Betrieb lassen sich vom Systembetreuer Eingänge abschalten, in Revision oder unscharf stellen.

### Eingänge mit Zustandsauswertung

Eingänge werden passiv beschaltet, gemessen,

anschließend verglichen und bewertet. Fünf einstellbare Zustände können ausgewertet werden:

- 2 Alarme
- Kurzschluss
- Unterbrechung
- Ruhe

Sensoren können im Normalfall direkt angeschaltet werden.

Die Steuerung erfolgt abhängig von den Eingangszuständen.

### Messwernerfassung mit Standardschnittstellen

Jedem Eingang können Grenzwerte zugeordnet werden. Meldungen erfolgen bei Über- oder Unterschreitung dieser Werte und werden der Zentrale übermittelt.

### Die Systeme

Alle Systemkomponenten werden laufend überwacht. Bei Ausfall einer Systemkomponente wird eine Alarmmeldung erzeugt und dementsprechend angezeigt.

### Unser Datensicherungskonzept

Ereignisse und deren Registrierung werden von der untersten Ebene über alle Stufen weitergereicht. Jede Verarbei-

tungsstufe hält die Meldung solange, bis sie von der nächsthöheren Ebene quittiert wird.

#### **Das Verteilen von Anzeigen**

Jedes Ereignis, das registriert wird, kann in Abhängigkeit vom Systemzustand an Control-Printern, Bedien-Terminals, Hostrechner oder Leitstellen weitergeleitet werden.

#### **Das Steuern von Ausgängen**

Ausgänge sind entweder Relaiskontakte, Optokoppler oder Signalausgänge. Jeder Ausgang ist über lokale Logik, übergreifende SPS oder manuell steuerbar.

#### **Die Steuerung durch die übergreifende Logik (SPS)**

Alle externen Ereignisse (Alarmmeldungen) und internen Ereignisse (Systemmeldungen) werden in der Zentrale SPS verarbeitet. Struktur und Umfang sind an die Bedürfnisse der Einbruch-, Brand-, Gefahren- und Störmeldetechnik angepasst.

Das Anwenderprogramm wird vom Systembetreuer offline an einem PC erstellt und bearbeitet. Anschließend kann das fertige Anwen-

derprogramm über die Service-Schnittstelle in das System übertragen werden.

#### **Die Steuerung durch die lokale Logik**

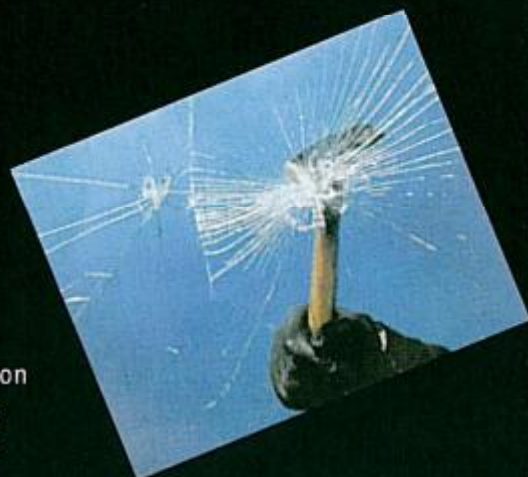
Alle lokalen Ereignisse können vor Ort zu sofortigen und systemunabhängigen Aktionen führen. Zur einfachen Konfiguration stehen vordefinierte Funktionen aus den Bereichen

- Einbruchmeldung
- Brandmeldung
- Störmeldung

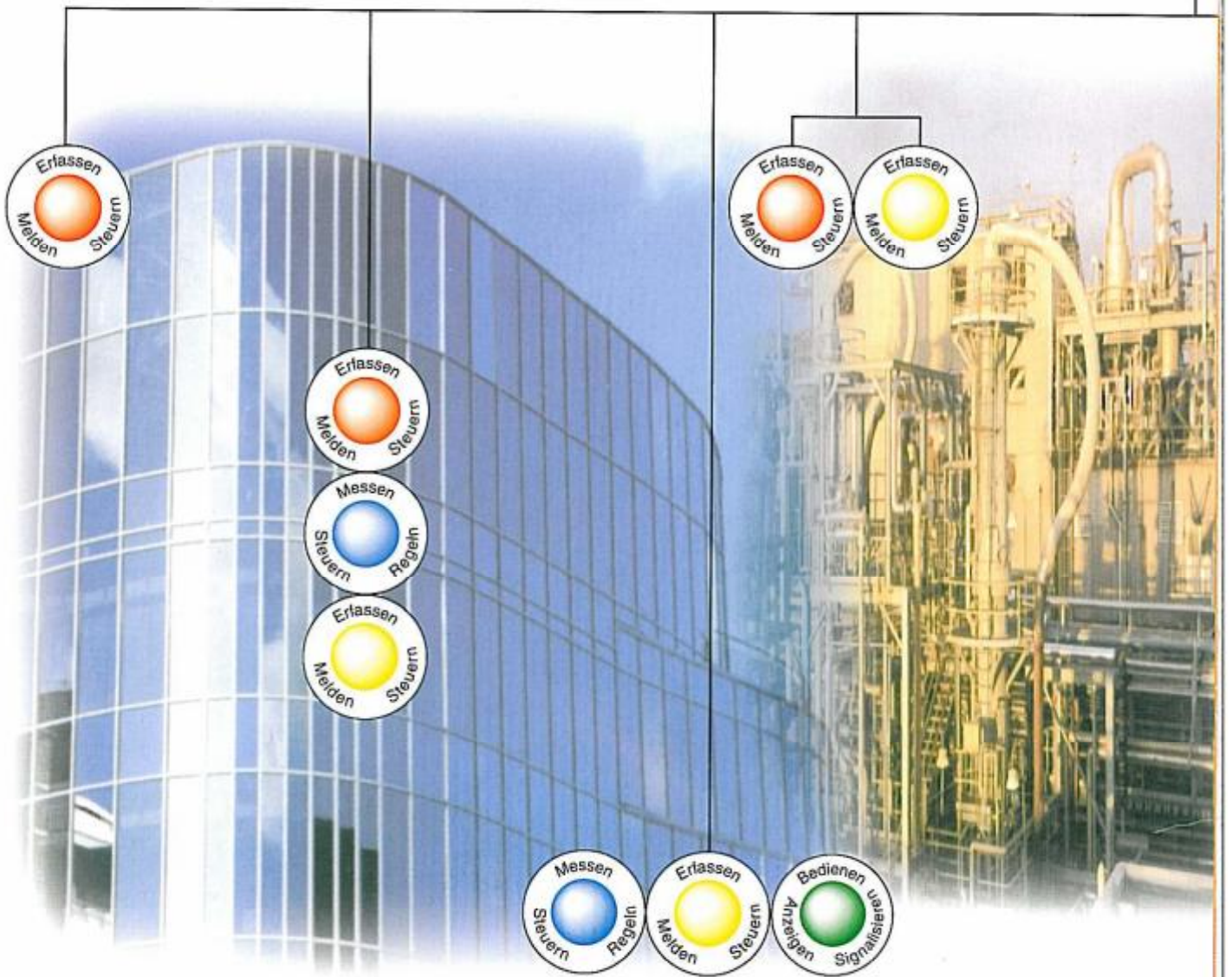
zur Verfügung.

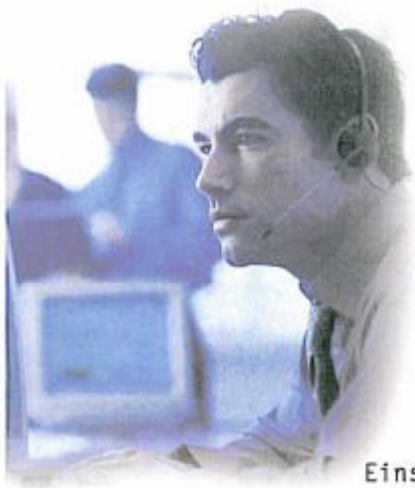
#### **Unsere Service-Tools**

Über unser Service-Programm MS-VISION können von Ihnen alle Einstellungen und Konfigurationen vorgenommen, verwaltet und dokumentiert werden.



# DAS EINSATZGEBIET VON MS FACILITY





Einsatzleitstelle



Sicherheitstechnik



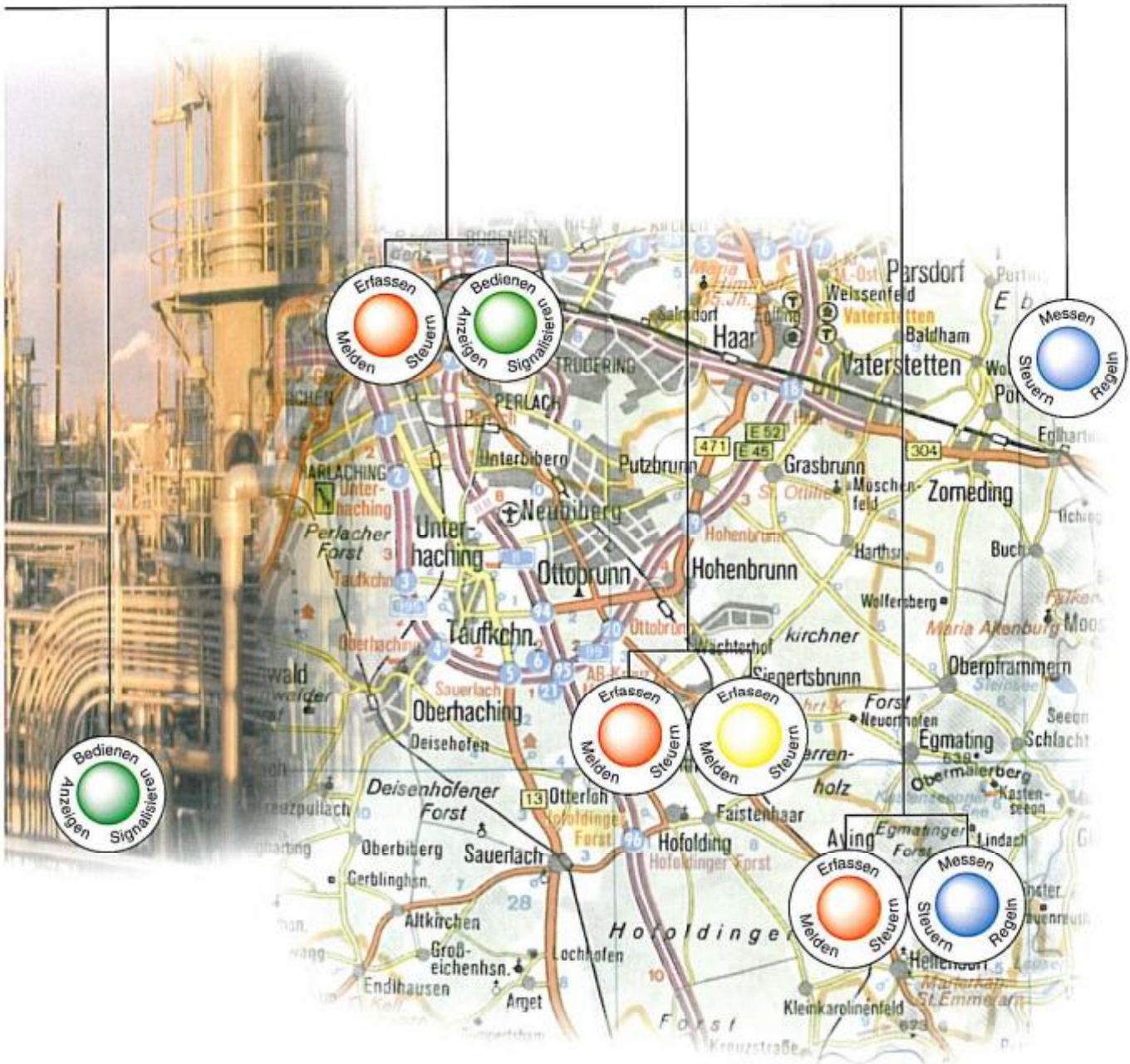
Gebäudeautomation



Störmeldetechnik



Terminals



## UNSER DATENMANAGEMENT

### Entscheidungssicherheit

Der Mensch als Bediener bleibt der wichtigste Faktor. Er allein entscheidet im Ereignisfall. Unsere Management Software MS InformationCenter liefert wichtige Entscheidungshilfen für den Ernstfall.

### Datenmanagement

Das Softwarepaket MS InformationCenter in der zweiten Generation repräsentiert unsere langjährige Erfahrung in der Realisierung von komplexen Softwarelösungen. Es übernimmt die zentrale Aufgabe, alle angeschlossenen Systeme unter einer gemeinsamen Oberfläche zu managen. Es ist in allen Bestandteilen flexibel und modular ausbaufähig. Die Textversorgung sowie alle logischen Verknüpfungen erfolgen über das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel. Für den laufenden Betrieb sind lediglich die erstellten Dateien erforderlich.

Die Gefahrenmanagement-Software unterstützt den Bediener in allen sicherheitsrelevanten Aufgaben. Diese sind im wesentlichen:

- Ereignisgesteuerte Bereitstellung von Text und animierter Grafik
- Automatisch gesteuerte Bedienerführung
- Lückenlose Dokumentation, Archivierung und selektive Bereitstellung von Daten
- Export der Daten in Standardformaten zur Weiterverarbeitung

Es unterstützt den Bediener mit Eigenschaften wie:

- Optischen und akustischen Informationen
- Automatische Sortierung des Alarmstapels
- Kennzeichnung der Erstmeldung
- Eingabe von ereignisabhängigen Kommentaren
- Bedienungsunabhängigem Ausdruck von Maßnahmen, Alarmgrafiken, Feuerwehrlaufkarten

Die Gefahrenmanagement-Software MS InformationCenter führt Kurz- und Langzeitprotokolle.



## UNSERE REFERENZEN

### Auszug aus der Referenzliste unserer Kunden

Deutsche Bahn, IVG Industrie-Verwaltungs-Gesellschaft, Stadtwerke München, Mannesmann Arcor, Deutsche Telekom, DeTeImmobilien, Hoechst, Securitas, Siemens, Group4, VATech, BMW, Compaq.

### Auszug aus der Referenzliste unserer Projekte

Lufthansa Ausbildungszentrum in Seeheim, Ludwig Maximilians Universität München, Fremdenverkehrsamt München, Verkehrsbetriebe München, Wasserwerke München, Gaswerke München, SW/M Verkehrsbetriebe München, Oktoberfest München, Diözesan Museum Rottenburg, Schloss Johannisburg Aschaffenburg, Schloss Nymphenburg München, Schloss Lustheim Schleißheim, Schloss Herrenchiemsee, Schloss Bayreuth, Residenz, München, Polizeipräsidium Kassel, Polizeipräsidium Gießen, TRW-Airbag Systems, Sachtleben Chemie, Zanders Feinpapiere, Dynamit Nobel, TÜV Bayern, Südwestfunk Mainz, ZDF Unterföhring, u.v.m.





**MIKROPROZESSOR  
SYSTEME AG**

Talangerstraße 7  
82152 Krailling  
Tel. +49 89 1500 110-0  
Fax +49 89 1500 110-99  
Email [info@ms-ag.de](mailto:info@ms-ag.de)  
Internet [www.ms-ag.de](http://www.ms-ag.de)

Version 1.1  
Stand: Oktober 2000  
Technische Änderungen  
und Irrtümer vorbehalten